



An den Grossen Rat

21.5357.02

FD/P215357

Basel, 16. Juni 2021

Regierungsratsbeschluss vom 15. Juni 2021

## Schriftliche Anfrage Eric Weber betreffend Staatsgeld für linke Moralisten

Das Büro des Grossen Rates hat die nachstehende Schriftliche Anfrage Eric Weber dem Regierungsrat zur Beantwortung überwiesen:

«Die Revolution kommt auf steuerfinanzierten Füssen. Strassenkampf und subversive Attacken auf das „Schweinesystem“, wie die RAF das nannte, erscheinen der Linken kaum noch zeitgemäß und auch zu anstrengend. Die aktuelle, im Zeitgeist radikalierte Linke sucht sich ihre steuerfinanzierten Nischen, die dank der links-grünen Regierung (bis Januar 2021), mit jedem Jahr grösser wurden.

Sei es im vermeintlichen Kampf gegen Rechts, für Integration, für Nachhaltigkeit, gegen alles mögliche - überall wurden Stiftungen, Institutionen, Thinktanks eingesetzt, die nicht selten heimlich eine grün-rote Agenda anschieben und dabei weite Teile der bürgerlichen Mitte ausschliessen.

Man muss die Glaskugel nicht allzu fest polieren, um zu ahnen, welcher Flügel des identitäts-politischen Kampfgeschwaders die nächsten dutzenden, steuerfinanzierten Arbeitsplätze serviert bekommt. Wie Marx so richtig gesagt hat: Sein bestimmt Bewusstsein. Und die Beamten-Revolutionäre werden ihre Pfründe verteidigen und gegen liberale Staatskritik vorgehen, die ihnen an die Geldbörse will.

Politisch erfolglos, hat die junge Linke den Marsch durch die Institutionen optimiert. Mit verherrenden Folgen: eine gespaltene Gesellschaft, agitiert von steuerfinanzierten Moralisten und Besserwissern. Ein Spiesser-Kanton, der Freigeister vertreibt oder mürbe macht. So geht es nicht. So kann und darf es nicht mehr weiter gehen. Daher ist Eric Weber im Parlament und hat seine Berechtigung.

1. Welche Firmen, Institutionen, Stiftungen, Vereine oder Einzelpersonen wurden in den letzten fünf Jahren vom Kanton finanziell unterstützt? Ich bitte um eine genaue Übersicht von 10 - 50 Seiten?
2. Wie viele Anträge wurden an den Kanton gestellt für finanzielle Hilfe für sogenannte Projekt-Arbeit, für Migrations-Vereine oder für Ausländer- Vereine?
3. Wie viele Anträge wurden abgelehnt und warum? Bitte eine genaue Übersicht.
4. Wie viele Anträge wurden positiv beschieden?
5. Wenn man mir nicht antworten will, wo bitte finde ich genau diese Angaben?
6. Dort wo Gelder geflossen sind, was haben dann diese Institutionen, Vereine, Gruppen und oder Einzelpersonen für eine Leistung abgeliefert? Wie wurde vom Kanton genau kontrolliert, dass die Steuer- und Staatsgelder nicht in den politischen Kampf für linke Parteien führen?

Eric Weber»

Wir beantworten diese Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. *Welche Firmen, Institutionen, Stiftungen, Vereine oder Einzelpersonen wurden in den letzten fünf Jahren vom Kanton finanziell unterstützt? Ich bitte um eine genaue Übersicht von 10 - 50 Seiten?*

Unterstützungsleistungen im Sinne von Finanzhilfen gemäss Staatsbeitragsgesetz vom 11. Dezember 2013 (StBG, SG 610.500) sind in den Jahres- und Budgetberichten und auf der Webseite der Finanzverwaltung aufgeführt.

2. *Wie viele Anträge wurden an den Kanton gestellt für finanzielle Hilfe für sogenannte Projekt-Arbeit, für Migrations-Vereine oder für Ausländer- Vereine?*

Die Verwaltung führt keine Statistik.

3. *Wie viele Anträge wurden abgelehnt und warum? Bitte eine genaue Übersicht.*

Die Verwaltung führt keine Statistik.

4. *Wie viele Anträge wurden positiv beschieden?*

Vgl. Antwort zu Ziffer 1.

5. *Wenn man mir nicht antworten will, wo bitte finde ich genau diese Angaben?*

Vgl. Antwort zu Ziffer 1 – 4.

6. *Dort wo Gelder geflossen sind, was haben dann diese Institutionen, Vereine, Gruppen und oder Einzelpersonen für eine Leistung abgeliefert? Wie wurde vom Kanton genau kontrolliert, dass die Steuer- und Staatsgelder nicht in den politischen Kampf für linke Parteien führen?*

Die Ausrichtung von Finanzhilfen richtet sich nach dem StBG und beinhaltet auch ein Monitoring der Leistungen.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Beat Jans  
Präsident



Barbara Schüpbach-Guggenbühl  
Staatsschreiberin